

Netzwerk für ein besseres Deutschland

Manifest

01.07.2006

Wir, die „**Mitglieder des Netzwerks für ein besseres Deutschland**“, sind **überzeugt**, daß das deutsche Volk seine augenblicklich durchlebte schwere Krise zum Wohle der Deutschen und zugleich zum Nutzen seiner Gastbewohner, zum Nutzen der Bürger Europas und der Welt überwinden muß.

Wir, die Mitglieder des **Netzwerks für ein besseres Deutschland** beschreiben unsere **gemeinsame Grundhaltung und unser Ziel** wie folgt:

1. Unsere ethische und politische Grundhaltung ist ein deutscher Patriotismus. Voneinander abweichende Auffassungen zu Einzelfragen, z. B. zur Wirtschaftspolitik, zur Familienpolitik u. a. sollen uns in unserer Liebe, Sorge und Zusammenarbeit für Deutschland nicht trennen.
2. Das gemeinsame strategische Ziel unserer Zusammenarbeit ist die Bewahrung des deutschen Volks und Staats vor ihrem Niedergang, sei es in demographischer, in finanzieller, in wirtschaftlicher, in bildungsmäßiger, in kultureller, in sicherheitspolitischer, in moralischer oder in anderer Hinsicht. Dazu braucht Deutschland eine zukunftsfähig machende Vision.

Wir sehen **mit großer Sorge**, daß der zunehmende Zerfall unserer vor allem aus griechischen, römischen, germanischen und christlichen Quellen gespeisten Kultur mit ihren Sitten und Werten das Zusammenleben der Menschen in Deutschland schwer belastet.

Wir sehen **mit großer Sorge**, daß die Abnahme der deutschstämmigen Bevölkerung und die gleichzeitige massive Zunahme der aus den Nicht-EU-Ländern stammenden Bevölkerung unsere Integrationsfähigkeit und unser Solidarsystem sprengen.

Wir sehen **mit großer Sorge**, daß die öffentlichen Schulden auch bei rigidem Sparen selbst in zwei Generationen nicht mehr abbezahlt werden können, und daß Staat, Bundesländer und Gemeinden ihre öffentlichen Aufgaben nicht mehr in dem Umfang wahrnehmen, wie es einer zivilisierten Nation entspricht.

Wir sehen **mit großer Sorge**, daß das sehr vielschichtige Problem der Massenarbeitslosigkeit in Deutschland nicht gelöst wird. Falsche Impulse aus der eigenen Politik und die Übertragung entscheidender wirtschaftlicher Steuerungskompetenzen auf supranationale Organisationen verstärken die De-Industrialisierung Deutschlands, ohne daß sie zu deren Ausgleich das erforderliche Wachstum anderer Wirtschaftszweige fördern. So müssen Teile der sozial schwachen Schichten unseres Volkes und der zugewanderten Bevölkerung in würdeloser Arbeitslosigkeit und Armut leben.

Wir sehen **mit großer Sorge**, daß die zunehmende Einschränkung der Meinungsfreiheit für die Konservativen in Deutschland, die als „Kampf gegen rechts“ kaschiert wird, eine uns im Grundgesetz verbrieft Freiheit abschafft. Mit dieser fortschreitenden Abschaffung der Meinungsfreiheit für die Konservativen geht die ebenfalls im Grundgesetz verbrieft Informationsfreiheit für das ganze deutsche Volk verloren.

Wir sehen **mit großer Sorge**, daß die öffentlich vorherrschende Verbreitung einer zum Teil gefälschten Geschichtslehre unser kollektives Selbstwertgefühl und damit unsere Zukunftsfähigkeit zerstören. Ein Volk, das sich mehr mit seinen historischen Erblasten als mit der Bewältigung der Gegenwart befaßt, ist nicht zukunftsfähig.

Wir sehen **mit großer Sorge**, daß den zur Gestaltung von Politik, Recht und Wirtschaft in unserem Land gewählten und berufenen Frauen und Männern der Bestand und die Zukunft unseres Staats und Volks aus den Händen gleiten. Wir sind deshalb offen für jedweden Weg zur Gesundung unseres Landes und Volks, auch für Wege außerhalb des Parteienstaats und außerhalb der Europäisierung und Globalisierung von Staat, Recht und Wirtschaft.

Die Mitglieder des **Netzwerks für ein besseres Deutschland** betreiben eine **deutsche Renaissance**.

Denken Sie mit uns und in Ihren Gesprächskreisen über die uns alle verbindenden Gemeinsamkeiten nach, und über neue Wege für ein Deutschland, in dem wir gerne leben würden.

Bitte, lieber Leser, bekunden Sie Ihre eigene Sorge um die Zukunft Deutschlands dadurch, daß Sie Ihren Namen, Vornamen und Postleitzahl/Wohnort auf der [Nächsten Seite](#) zu diesem Manifest schreiben.

Weitere Informationen siehe: www.stimmedermehrheit.de